

## **Niederschrift**

über die gemeinsame öffentliche Sitzung der **Bezirksvertretung Münster-Südost** (14. Sitzung) mit der Bezirksvertretung Münster-Mitte und der Bezirksvertretung Münster-Ost

am Dienstag, **31.01.2006**, 17:00 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

### **Anwesend waren:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Lydia Klapper, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kühlenkötter, Herr Markus Lewe, Frau Renate Sölken

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Rolf Lassmann, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr Reiner Borchert, Frau Christine Schulz, Herr Lambert Wessels

#### **von der FDP**

Herr Willi Schriek

#### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Herr Wolfgang Klein

#### **von der Verwaltung**

Herr Gerd Franke, Herr Christian Schowe, Herr Christian Kleine (WSA Rheine)

#### **für die Schriftführung**

Herr Frank Hagel

#### **Es fehlten**

Herr Peter Bensmann, Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Herr Dr. Heinrich Hoffschulte, Herr Werner Lohmann, Frau Monika Lüpke, Herr Stefan Sudmann, Herr Herbert Tröltzsch

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

V/1038/2005  
III

1. Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) - Lose 11 und 12 (Stadtstrecke Münster) -

Herr Fischer-Baumeister eröffnete die gemeinsame öffentliche Sitzung der Bezirksvertretungen Münster-Südost, Münster-Mitte und Münster-Ost und begrüßte alle Anwesenden.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung V/1038/2005**

#### **Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) - Lose 11 und 12 (Stadtstrecke Münster) -**

Herr Kleine vom Wasser- und Schiffsamt Rheine stellte die Planungen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals auf der Stadtstrecke Münster und Herr Franke vom Stadtplanungsamt die vorliegende Beschlussvorlage vor. Anschließend beantworteten beide Fragen hierzu.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Bezirksvertretung rechtzeitig über die Einrichtung des Baustabes zu unterrichten, damit die Bezirksvertretung gegebenenfalls ein Mitglied in dieses Gremium entsenden kann.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) im Bereich der sog. Stadtstrecke Münster zu und beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahme an die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde, die Wasser- und Schiffsdirektion (WSD) West, zu richten.

2. Mit dem Beschluss zu der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der Stadt sind die in der Anlage 2 aufgeführten Anträge parlamentarischer Gremien und Anregungen nach § 24 GO NRW inhaltlich berücksichtigt und damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Ausbau des DEK Kosten in Höhe von 61.000,- € entstehen für die Ausstattung des Uferwanderweges für Freizeit und Erholung und die Herstellung einer Zuwegung / Zufahrt von der Feuerwache 2 zur Liege- und Einsetzstelle für Boote der Feuerwehr.

## Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Betriebsweg wird im Rahmen des Ausbaus in einer Breite von 3,0 m einschließlich aller Anschlüsse an Nebenwege neu hergestellt und anschließend von der Stadt als Uferwanderweg genutzt. Für die Ausstattung des Weges mit Ruhebänken und Abfallbehältern entstehen Kosten in Höhe von 45.000 €.

Durch die Verbreiterung des Weges von zurzeit 2,0 m auf 3,0 m entstehen gleichzeitig höhere Folgekosten für die Unterhaltung.

Die Kosten sind in den Finanz- und Investitionsplan einzustellen.

Auf der östlichen Seite des DEK ist in Abstimmung mit der Stadt in Höhe der Feuerwache 2 die Einrichtung einer neuen Liegestelle für ein Feuerlöschboot und eine Einsetzstelle für ein Mehrzweckboot der Feuerwehr vorgesehen. Die Kosten für die erforderliche Zuwegung / Zufahrt von dem Gelände der Feuerwache zur Liege- und Einsetzstelle in Höhe von 16.000 € sind von der Stadt Münster zu tragen.

Die Kosten sind in den Finanz- und Investitionsplan einzustellen.“

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

gez.  
Lewe  
Bezirksvorsteher

gez.  
Hagel  
Schriftführer